

Bericht der Gemeinderatsitzung vom 13.05.2020

Anwesend: Roger BEISSEL, Bürgermeister; Marcel MOUSEL, Carlo RAUS, Schöffen; Claude AREND, Guy BINGEN, Yves GAFFINET, Michèle HANSEN-HOULLARD, Carlo HEUERTZ, Enza HOFFMANN-CARBONI, Marc JACOBY, Claudio MONGELLI, Räte

Entschuldigt: niemand

Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Korrespondenz.

Zunächst bittet der Bürgermeister die Gemeinderäte, folgende drei Daten für die nächsten Gemeinderatsitzungen zu notieren: 27.5, 24.6 und 29.7.

Dann fasst er die Veranstaltung zum Europatag am Samstag, den 9.5. kurz zusammen und dankt den Gemeinderäten für ihre Präsenz beim Hissen der Flagge.

Er fährt mit der Information fort, dass die Einwohner heute den Brief vom Ministerium zur Abholung ihrer 50 Gesichtsmasken erhalten haben und dass dies nicht vor dem 25.5 stattfinden kann, wie in einem Ministerrundschreiben angegeben. Für die Gemeinde Frisange wird das Datum vom 26.5 zurückbehalten um die Masken bei einem der eingerichteten Drive-Ins abzuholen. Wir müssen noch die Orte definieren, an welchen diese Drive-Ins installiert werden.

Herr Beissel fügt hinzu, dass seit letztem Montag die luxemburgische Armee auf dem Parkplatz des P & R in Frisange installiert ist für die Verteilung von Masken an französische Grenzgänger, und dies voraussichtlich für einen Zeitraum von zwei Wochen. Herr Beissel bedankt sich bei unseren Gemeinderbeitern dafür, dass sie letzten Sonntag gearbeitet haben, um alles herzurichten.

Er spricht das Schreiben des Innenministeriums an, in dem darauf hingewiesen wird, dass die Kommunen für 2020 weniger finanzielle Mittel vom Staat erhalten werden, das Ministerium jedoch gleichzeitig möchte, dass die Kommunen ursprünglich geplante Projekte wie geplant durchführen um in die Wirtschaft zu investieren. Frisange erhält 12,1 Millionen Euro anstelle der geplanten 14,7 Millionen. Dies stellt momentan keine allzu großen Probleme dar. Herr Arend äußert seine Meinung zu diesem Schreiben: Die Tatsache, weniger zu erhalten, aber der Wunsch des Ministeriums, die Investitionen zu erhöhen, wäre ein Affront.

Schließlich bat der Bürgermeister, einen Punkt bezüglich 4 Haushaltsartikeln über die Schulorganisation auf die Tagesordnung des Gemeinderats zu setzen. Alle Ratsmitglieder erklären sich damit einverstanden, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen, und die Abstimmung über die 4 Haushaltspunkte wird am Ende der Sitzung behandelt.

Punkt 2: Schriftliche Fragen an den Schöffenrat

a) *Frage der CSV*

1) *Aarbechten an engem privaten Bësch.*

Mir haten eis erlaabt an der leschter Sëtzung vum Gemengerot mëndlech eng Fro zu Aarbechte vun der Gemeng bei engem Bësch, deen enger Privatpersoun gehéiert, ze stellen.

Well d'Äntwerten op eis Froe vun den Härre Beissel a Raus awer zu neien Informatiounen gefouert hunn, erlaabt mer eis elo schrëftlech déi Froen ze präziséieren.

- Ass lech d'Gemengereglement vum 21. Mee 2014 iwwert d'Feldweeër, an do speziell den Artikel 2, bekannt?
- Firwat gëtt den Artikel 2 net applizéiert? Besteet eng Délibération vum Schäfferot, an där den Artikel 2 vum Gemengereglement fir dësen Fall opgehuewe gëtt?
- Ass et richtig, dat de Proprietär vum Bësch, a senger Funktioun als Schäffer vum der Gemeng, de Jongen am Atelier den Optrag ginn huet, déi Aarbechten ze koordinéieren an aus ze féieren?
- An der Sëtzung huet den Här Raus ernimmt, hie wier d'Feldweeër mat dem Fierschter ofgefuer fir ze préiwien, wou wat misst geschnidde ginn. Wéini genau war dat?
- Firwat war dir, Här Buergermeeschter, wéi dir eis an der leschter Sëtzung sot, selwer op d'Platz kucken? Ass dat üblech, dat Dir d'Aarbechten op eise Feldweeër kontrolléiere gitt?
- Huet d'Firma Nouvelle Electricité Bastian der Gemeng d'Locatioun vum "Steiger"-Camion a Rechnung gestallt? Wéi héich ass déi Rechnung?
- Wéi vill Gemengenaarbechter hu beim Bësch zu Uespelt geschafft a wéi laang hunn déi Aarbechte gedauert?

Michèle Hansen-Houllard Marc Jacoby Claude Arend

Herr Arend erklärt, dass die Leute Fragen haben und wissen wollen, ob es einen Zusammenhang zwischen der Rolle der Gemeinde und dem Eigentümerwechsel des betreffenden Waldes gibt.

Der Bürgermeister antwortet, dass, wenn jemand ein Problem hat, mit der Art und Weise, wie Entscheidungen auf kommunaler Ebene getroffen werden, und mit den Arbeiten, die in diesem spezifischen Wald ausgeführt werden, diese Person gebeten wird, sich persönlich an ihn zu wenden und sich nicht über eine Partei bei ihm zu beschweren.

Punkt 3: Genehmigung verschiedener Zuschüsse

Der Schöffenrat schlägt vor, für 2020 die nachfolgenden Zuschüsse an lokale und nicht lokale Vereinigungen und Gesellschaften zu gewähren:

1. Lux-Rollers asbl	200€
2. Sécurité routière	200€
3. Cent Buttek Bettembourg	500€
4. Service Krank Kanner Doheem	200€
5. ALA Alzheimer	200€
6. Association des victimes de la route (AVR)	200€
7. Fondation contre le cancer	500€
8. Association des anciens combattants	200€
9. Handicap International	200€
10. SPAD, Asile pour animaux Dudelange	200€
11. FNEL	200€
12. Lëtzebuerger Guiden an Scouten LGS	200€
13. Air Rescue LAR	200€
14. Médecins sans frontières MSF	500€
15. Croix Rouge Luxembourgeoise	500€
16. UNICEF	200€

17. SOS Détresse	200€
18. Lëtzebuurger Blannevereenegung	200€
19. SOS Villages d'enfants	200€
20. SOS Faim	200€
21. Projet Madagascar (Mariette Eich)	200€
GESAMTE AUSGABEN	5.400€

Herr Beissel fragt, ob noch jemand einen Vorschlag hat. Herr Arend schlägt die Huesekailchen-Kinderkrippe in Roeser vor. Alle Gemeinderäte stimmen diesem Vorschlag zu, und der Bürgermeister beantragt, dieser Kinderkrippe einen Zuschuss von 200 € zu gewähren. Herr Arend fragt noch einmal, warum nur 200 € und warum einige andere Projekte einen Zuschuss von 500 € erhalten? Herr Beissel antwortet, dass die Beträge bereits von 100 € auf 200 € erhöht worden seien.

Er bittet den Gemeinderat, die Kinderkrippe Huesekailchen hinzuzufügen und insgesamt 5.600€ als Zuschüsse für lokale und nicht lokale Vereinigungen und Gesellschaften zu gewähren.

Abstimmung: einstimmig.

Punkt 4: Grundsteuer und Gewerbesteuer 2021

Der Schöffenrat schlägt vor, alle Sätze des letzten Jahres beizubehalten und Herr Beissel nennt die Multiplikationssätze für das Steuerjahr 2021. Die Grundsteuer und die Gewerbesteuer für 2021 werden sich im Vergleich zu diesem Jahr nicht ändern.

***Grundsteuer**

Steuer	Satz	Immobilienkategorie
A	400%	landwirtschaftliche Grundstücke
B1	850%	Industrie- und Gewerbebauten
B2	600%	Bauten für gemischte Nutzung
B3	320%	Bauten für sonstige Zwecke
B4	320%	Einfamilien- und Mietshäuser
B5	600%	Unbebaute Grundstücke, die nicht für den Wohnungsbau bestimmt sind
B6	600%	Bauland für Wohnungsbau

***Gewerbesteuer 300%**

Abstimmung: einstimmig.

Punkt 5: Projektgenehmigung von Hochwasserzonenkarten und Hochwasserrisikokarten

Herr Beissel teilt mit, dass keine schriftlichen Bemerkungen beim Schöffenrat eingereicht wurden.

Herr Gaffinet fragt, ob vorgesehen sei, auf der Karte zu untersuchen, wo sich die kritischen Zonen bei starkem Regen befinden.

Herr Jacoby gibt an, dass er sich im Gemeinderat vom 26.2 auf diese Diskussion bezogen hat, es jedoch, aufgrund einer unglücklichen Wortwahl bei der Formulierung seiner Frage,

anscheinend ein Dialog der Gehörlosen war. Er ist froh, dass die Gemeinde Frisange auf das Ersuchen der zuständigen Ministerin trotzdem reagiert hat.

Herr Beissel bestätigt, dass dies auch sein Eindruck war: Am 26.2. wurde über starken Regen gesprochen, der Sturzfluten verursachen kann, und heute wird über Überschwemmungen im Allgemeinen diskutiert. Das Thema Kritische Punkte bei Starkregen wird sicherlich in einer zukünftigen Gemeinderatssitzung Thema sein.

Abstimmung: einstimmig.

Punkt 6: Genehmigung der Konvention mit dem « Kierchefong »

Der Bürgermeister teilt den Gemeinderatsmitgliedern mit, dass der "Kierchefong" der Gemeinde Frisange ein Grundstück überlässt von der Größe von 1 Quadratmeter (1qm) zum Preis von 8 €, das im Kataster der Gemeinde Frisange, Abschnitt C von Hellange, an einem Ort namens "Crauthemerstrooss" unter der Nummer 72/3346 (Fahrbahn) registriert ist.

Abstimmung: einstimmig.

Herr Arend möchte wissen, wo wir mit der Kirche in Aspelt stehen? Wird der Eigentümerwechsel bald stattfinden? Herr Beissel antwortet, dass die Vereinbarung zwischen den Parteien nur noch unterzeichnet werden muss.

Punkt 7: Zustimmung des "Liefervertrags" mit Munhowen S.A. im Interesse des Centre Polyvalent in Aspelt

Da der zwischen der Gemeinde und der Firma Munhowen S.A. unterzeichnete Exklusivkaufvertrag am 31.12.2020 endet, unterzeichnete der Schöffenrat am 22.01.2020 einen neuen Liefervertrag, nach welchem Munhowen S.A. der Exklusivlieferant des Bieres ist, für einen Zeitraum von 8 aufeinanderfolgenden Jahren ab dem 01.01.2021.

Herr Beissel erklärt, dass Munhowen S.A. uns 6 große Sonnenschirme zur Verfügung stellt und dass die Firma regelmäßig kommt, um die Installationen wie den Kühlschrank, die Zapfanlage, den Geschirrspüler usw. zu überprüfen. Bei Bedarf beteiligt sich Munhowen S.A. bei der Finanzierung eines Ersatzgerätes.

Abstimmung: einstimmig.

Punkt 8: Zustimmung des zusätzlichen Kostenvoranschlags « Sporthalle Frisange - Anpassungen» und Erhöhung der damit verbundenen Haushaltsmittel

Herr Beissel präsentiert den am 10. März 2020 von Herrn Franco Marelllo, technischer Ingenieur der Gemeinde Frisange, erstellten Kostenvoranschlag für die Sporthalle Romain Schroeder in Frisange: Zusatzkosten für Gebühren, Garantien und Preisrevisionen, Kostenvoranschlag wie vorgelegt über einen Betrag von 58.000 € inkl. MwSt.

Der Bürgermeister erklärt, dass endgültige Rechnungen und Abrechnungen nach der Abrechnung der neuen Sporthalle eingegangen sind. Er schlägt vor, den Kredit des Haushaltsartikels 4/822/221311/19011 „Hall sportif Frisange-adaptations“ um 58.000 € zu

erhöhen und die zusätzlichen Ausgaben auf diesen Haushaltsartikel zu verbuchen, sowie die zusätzlichen Ausgaben durch den Überschuss des Kontos 2020 zu finanzieren.

Er fragt die Räte, ob sie noch Fragen haben, und bittet sie ansonsten abzustimmen.

Wenn von Erstattung von Garantien die Rede ist, möchte Herr Arend wissen, ob es sich hierbei um die Zehnjahresgarantie handelt oder um andere Garantien? Herr Beissel erklärt, dass dies ein Gewährleistungseinbehalt ist, welcher noch zu zahlen ist.

Abstimmung: einstimmig.

Punkt 9: Zustimmung des Kostenvorschlags « Ersatz der Fußballfeldbeleuchtung durch LED-Beleuchtung »

Herr Beissel präsentiert den am 04. Mai 2020 von Herrn Alain Boos, technischer Ingenieur der Gemeinde Frisange, erstellten Kostenvorschlag bezüglich des Austauschs der Beleuchtung des Fußballfeldes durch LED-Beleuchtung: Kostenvorschlag wie vorgelegt über einen Betrag von 55.000 € inkl. MwSt., und schlägt vor, diese Ausgabe auf dem Haushaltsartikel 4/821/221311/20010 „Ersatz der Fußballfeldbeleuchtung durch LED-Beleuchtung“ zu verbuchen.

Er fragt die Räte, ob sie noch Fragen haben, und bittet sie ansonsten abzustimmen.

Herr Arend fragt, ob die FLF die abgeschlossenen Arbeiten abnimmt und ob sie mit allem einverstanden sind? Herr Beissel bejaht die Frage. Er weist auch darauf hin, dass das Sportministerium uns eine finanzielle Unterstützung gewährt. Herr Arend meldet sich freiwillig um bei der FLF einen Zuschuss für diese Installation von LED-Beleuchtung anzufragen. Herr Beissel bedankt sich dafür bei ihm.

Ein positiver Nebeneffekt ist, dass wir durch die Installation von LED-Beleuchtung Punkte in unserem Klimapakt erreichen.

Abstimmung: einstimmig.

Punkt 10: Zustimmung des geschätzten Kostenvorschlags „Installation einer neuen Heizung - Räumlichkeiten Aspelt Fußballfeld“

Herr Beissel präsentiert den am 04. Mai 2020 von Herrn Alain Boos, technischer Ingenieur der Gemeinde Frisange, erstellten Kostenvorschlag bezüglich der Installation einer neuen Heizung in den Räumlichkeiten des Fußballfeldes in Aspelt: Kostenvorschlag wie vorgelegt über einen Betrag von 35.000 €, inkl. MwSt., und schlägt vor, diese Ausgabe über den Haushaltsartikel 4/821/221311/20008 „Installation einer neuen Heizung - Räumlichkeiten Aspelt Fußballfeld“ zu verbuchen.

Er fragt die Räte, ob sie noch Fragen haben, und bittet sie ansonsten abzustimmen.

Abstimmung: einstimmig.

Nach der Abstimmung macht der Bürgermeister darauf aufmerksam, dass dem Gemeinderat in Kürze ein Kostenvorschlag für einen neuen Kunstrasen für das Fußballfeld vorgelegt wird.

Punkt 10a): Abstimmung über 4 Haushaltsposten im Zusammenhang mit der Schulorganisation 2020 - COVID-19

Wie zu Beginn der Sitzung angekündigt, bittet der Bürgermeister die Räte, ihre Meinung zu vier Haushaltsposten zu äußern, die im Kampf gegen die aktuelle COVID-19-Pandemie geschaffen werden müssen.

Es handelt sich hierbei um 1 Haushaltsartikel des außerordentlichen Haushalts sowie um 3 Artikel des ordentlichen Haushalts.

1. Erstellung eines neuen Haushaltsartikels Nr. 3/120/603200/99001 "Reinigungsprodukte - Desinfektionsgeräte" für einen Betrag von 50.000 € für die Schule und die „Maison Relais“.
2. Erstellung eines neuen Haushaltsartikels Nr. 3/910/603200/99001 "Reinigungsprodukte - Desinfektionsgeräte" für einen Betrag von 100.000 € für die Schule.
3. Erstellung eines neuen Haushaltsartikels Nr. 3/120/608122/99003 "Kleinmaterial - Schutzausrüstung" in Höhe von 50.000 € für die Büros der Gemeindeverwaltung.
4. Erstellung eines neuen Haushaltsartikels Nr. 4/910/221311/20015 "Einrichtung provisorischer Klassenzimmer" in Höhe von 100.000 €

Diese zusätzlichen Kosten werden durch den Überschuss des Kontos 2019 finanziert.

Im Jahr 2019 haben wir einen Überschuss von 12 Millionen Euro erzielt. Für 2018 betrug unser Überschuss 8 Millionen.

Der Gemeinderat stimmt der Erstellung der 4 Haushaltsartikel einstimmig zu.

Punkt 11: Mündliche Fragen an den Schöffenrat

1) Mündliche Frage gestellt von Rätin HOFFMANN-CARBONI: Organisation des Schuljahresbeginns am 25.5.2020 und „Maison Relais“:

Bürgermeister BEISSEL antwortet, dass er morgen früh ein Treffen mit dem technischen Dienst habe und morgen Abend eine Schulkommission stattfinden wird, nach der wir vielleicht mehr wissen werden. Sicher ist, dass der Pausenhof in drei Teile unterteilt und die Busse verdoppelt werden.

2) Mündliche Frage gestellt von Rat MONGELLI: Was ist mit den Spielplätzen? Ist es die Entscheidung des Staates oder die der Gemeinde, die Spielplätze geschlossen zu halten oder zu öffnen?

Bürgermeister BEISSEL weist darauf hin, dass es der Schöffenrat ist, der die Entscheidung trifft. Wir können die Plätze wieder öffnen, sobald die Schule am 25.5. öffnet, aber wir werden abwarten, wie es die anderen Gemeinden handhaben. In diesem Zusammenhang gibt er auch an, dass er das Fußballfeld vorübergehend geschlossen hat, weil viele Menschen deutscher Herkunft von unserem Feld profitiert haben.

3) Mündliche Frage gestellt von Rat GAFFINET: Kann der Anbau (annexe) der „Maison Relais“ ab dem 25.5 genutzt werden?

Die Antwort von Bürgermeister BEISSEL lautet: Ja, unabhängig davon, ob wir eine Genehmigung haben oder nicht, der Anhang ist laut ITM konform.

Haben Kindertagesstätten uns bereits kontaktiert, um unsere Räumlichkeiten zu nutzen, da ihnen, unter den vom Gesundheitsministerium vorgeschriebenen Bedingungen, nicht genügend Platz für alle Kinder zur Verfügung steht?

Herr Beissel verneinte dies.

Erhalten die Einwohner in den nächsten Tagen einen Brief von der Gemeinde, mit der Information, wann sie ihre 50 Masken bei der Gemeinde abholen können?

Herr Beissel bestätigt, dass die Leute informiert werden, wann sie die Gemeinde oder besser gesagt ein Drive-In aufsuchen können, welches in den drei Ortschaften der Gemeinde installiert ist. In jedem Fall erfolgt die Verteilung erst nach dem 25.5.

4) Mündliche Frage gestellt von Rat JACOBY: Brücken im „Hoenerwee“:

Im „Hoenerwee“ gibt es Brücken, die sich in einem heruntergekommenen Zustand befinden.

Herr Beissel antwortet, dass es das Straßenbauamt sei, das sich darum kümmern sollte.

Daraufhin bestand Herr Jacoby darauf, dass die Gemeinde das Straßenbauamt auffordern soll, diese Brücken wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen.

Herr Beissel versichert ihm, dass er sich an das Straßenbauamt wenden wird, jedoch ohne Garantie für ein Ergebnis, da es nicht einfach ist, diese staatliche Verwaltung davon zu überzeugen, in unsere Gemeinde zu kommen, wie die Vergangenheit bereits gezeigt hat.

5) Mündliche Frage gestellt von Rat GAFFINET: Sonnenschirme der Firma Munhowen SA:

Wo werden diese 6 Sonnenschirme aufbewahrt?

Herr Beissel antwortet, dass sie dort aufbewahrt werden, wo die Clubs sie anfordern können.

Herr Bingen fragt, welcher Verein das Privileg haben wird, zuerst die Sonnenschirme zu haben, ohne Diskussionen zwischen den Verbänden zu verursachen?

Herr Beissel antwortet, dass es im Moment keine Veranstaltungen geben werde, und dass im nächsten Jahr ein weiterer Vertrag mit dieser Firma auslaufen werde und wir zu diesem Zeitpunkt möglicherweise noch weitere Sonnenschirme aushandeln können.

6) Mündliche Frage gestellt von Rat AREND: Organisation des Schuljahresbeginns am 25.5.2020 und „Maison Relais“

Ist es nicht möglich, ein Informationstreffen zwischen den Eltern einer Gruppe und dem Lehrer zu organisieren, anstatt einen einfachen E-Mail-Austausch durchzuführen?

Herr Beissel antwortet, dass dies leider nicht möglich ist, da sich aktuell nicht mehr als 20 Personen in einem Raum befinden dürfen.

Ist es nicht möglich, wenigstens am Freitagabend, dem 22. Mai, eine Videokonferenz zu organisieren, da sie sich nicht persönlich sehen können, dann kann zumindest jeder Lehrer weiterhin live mit den Eltern kommunizieren anstatt eine E-Mail mit Anweisungen zu senden?

Auch die Rätin Enza Hoffmann-Carboni stimmt dieser Idee zu.

Der Bürgermeister gibt die Nachricht an die Lehrer weiter. Morgen in der Schulkommission wird es noch einmal besprochen.

Die Rätin Hansen-Houllard gibt an, dass sie als Lehrerin in einer anderen Gemeinde mündliche und schriftliche Anweisungen geben wird, um sicherzustellen, dass die Botschaft durchkommt, da es im Interesse aller liegt, dass diese Rückkehr zur Schule ein Erfolg wird, und sie ist sicher, dass die Lehrer an der Schule der Gemeinde Frisange das genauso sehen.

Herr Arend möchte noch wissen, ob jemand am ersten Schultag beaufsichtigen wird, dass keine Eltern die Schule betreten?

Der Bürgermeister antwortet, dass wir tatsächlich am ersten Tag den „Agent municipal“ damit beauftragen könnten, dies zu überwachen.

Herr Arend spricht auch folgenden Punkt an: Was ist mit dem Resturlaub von 2019 des Personals? Hat uns das Innenministerium eine Anweisung dazu geschickt?

Herr Beissel erklärt, dass vor kurzem das Zeitsparkonto im staatlichen und kommunalen Sektor eingeführt wurde. Wir laufen nicht Gefahr, dass irgendwann alle Mitarbeiter für den gleichen Zeitraum Urlaub nehmen. Der Schöffenrat hat dies auch bereits seinen Mitarbeitern mitgeteilt.

Der Bürgermeister fragt die Räte, ob sie noch weitere Fragen haben, was von ihnen verneint wird. Er hebt die Sitzung auf um 18 Uhr 20 Minuten und erinnert an das Datum des 27. Mai 2020 für die nächste Gemeinderatsitzung in diesem Saal.